



chPsy

Hand
lyse

April 12

Geistes Gegenwärtig in Rhein Main

Veranstaltungen und Neuigkeiten

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Interesse an der Psychoanalyse nimmt wieder zu. Das spiegelt sich in der wachsenden Nachfrage z.B. in Frankfurt an den verschiedenen analytisch orientierten Ausbildungsgängen. Die jetzt im fünften Jahr stattfindende Sommeruniversität stößt auf reges Interesse, die öffentlichen Veranstaltungen, wie die Filmreihe des Frankfurter Instituts der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft sind gut besucht. Außerdem ist die institutionalisierte Psychoanalyse in seiner Theoriebildung und in seinen praktischen Anwendungen wieder offener geworden, nicht zuletzt belegen zahlreiche Studien die therapeutische Wirksamkeit dieser verschiedenen Anwendungen.

Wir hoffen, dass durch die vielen Veranstaltungen, über die Sie in diesem Heft wieder informiert werden, die Attraktivität der Psychoanalyse deutlich wird. Bisher fehlen uns leider noch die personellen Kapazitäten, einen redaktionellen Teil mit aktuellem und regionalem Bezug aus psychoanalytischer Perspektive aufzubauen. Wir würden die Arbeit am Newsletter gerne durch ein redaktionelles Team, bestehend aus Vertretern der verschiedenen psychoanalytischen Einrichtungen im Rhein-Main-Gebiet, erweitern. Auch dazu bedarf es eines großen Engagements, das wir zur Zeit ehrenamtlich nicht aufbringen können. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Editorial

Das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V., das vor 50 Jahren von Horst-Eberhard Richter gegründet wurde, bildet den Schwerpunkt dieser Ausgabe. Die Sommeruniversität Psychoanalyse 2012 der deutschen Psychoanalytischen Vereinigung stellt ihr Programm vor. Sehr erfreut sind wir, das Frankfurter Psychoanalytische Institut, dass wir unsere Filmreihe nach den umfangreichen Umbauten im Filmmuseum wieder aufnehmen können und wir Ihnen fünf hoffentlich interessante Filme sowie deren psychoanalytische und filmwissenschaftliche Interpretation zum Thema "Im Labyrinth des Begehrens" bieten können.

Wegen der hohen Druckkosten wird in der näheren Zukunft eine Druckausgabe des Newsletters mindestens ein Mal im Jahr, im April, erscheinen. Für die Oktober Ausgabe ist eine Online Version im Internet vorgesehen, es sei denn die Print-Version des Newsletters ist durch die redaktionellen Beiträge der beteiligten Institute zu finanzieren, wie das bisher immer weitgehend gelungen ist.

Reinhard Otte Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Impressum

Herausgeber:
Frankfurter Psychoanalytisches Institut © 2012
Wiesenu 27-29, 60323 Frankfurt am Main
Telefon 069.174629, www.fpi.de
Idee, inhaltliche Gestaltung und Verantwortung
im Sinne des Presserechts: Reinhard Otte
Gestaltung: Maike Ossenber

50 Jahre Psychoanalyse in Gießen

Zur Geschichte des Instituts für
Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.

Wir möchten Ihnen heute das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V. vorstellen, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Hierzu wird am 02. und 03.11.2012 eine Tagung stattfinden, zu der wir alle Interessierten herzlich einladen.

Das Institut wurde 1962 von Prof. Dr. Dr. Horst-Eberhard Richter gegründet, dessen Tod im vergangenen Dezember uns traurig macht und eine bleibende, tiefe Narbe hinterlassen wird. Seinem Grundgedanken ist das Institut stets verbunden geblieben: Neben der Vermittlung der Psychoanalyse auch deren Anwendungen einen breiten Raum zu geben. In einer Gedenkfeier am 25. Februar 2012 haben wir mit unterschiedlichen Redebeiträgen sein Werk nochmals gewürdigt und die Erinnerung an ihn wieder aufleben lassen.

Wir sind ein Aus- und Weiterbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA) sowie der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e.V.).

Nachdem unser Institut zunächst an die Psychosomatische Universitätsklinik angegliedert war, erfolgte 1979 eine räumliche Trennung durch Ansiedlung in der ehemaligen Villa Bänninger, in der wir uns heute befinden.

Neben der organisatorischen resultierte daraus auch eine strukturelle Umwandlung durch Vereinsgründung und Namensänderung.

Im Institut sind drei Anwendungsgebiete der Psychoanalyse vereint, die sich in unterschiedlichen Sektionen organisieren:

- Die Sektion Psychoanalyse
- Die Sektion Psychotherapie, die bereits Anfang der 70er Jahre etabliert wurde, nachdem die beiden Verfahren als Kassenleistung anerkannt waren
- Seit Mitte der 70er Jahre die Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie als dritte Säule.

Die Aus- und Weiterbildung zum Psychoanalytiker nach den Richtlinien des Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie Giessen e.V. ermöglicht folgende Qualifikationen:

- für Ärzte und Diplom-Psychologen die Mitgliedschaft in der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV),
- für Ärzte den Erwerb der Zusatzbezeichnung "Psychoanalyse" oder "Psychotherapie" nach der ärztlichen Weiterbildungsordnung
- für Diplom-Psychologen die Approbation nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) für die Fachkunden psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (integrierte Ausbildung)
- für Psychologische Psychotherapeuten den Fachkundennachweis für analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie als Zweitverfahren

Zudem wird eine Weiterbildung in Paar-, Familien- und Sozialtherapie für Ärzte, Diplom-Psychologen, Pädagogen und Sozialwissenschaftler mit Zertifikat angeboten.

Darüber hinaus bietet das Institut den ausgebildeten Analytikern und Psychotherapeuten eine institutionelle und fachliche Heimat.

Seit Gründung des Institutes sind die Mitgliederzahlen über die Jahrzehnte kontinuierlich gestiegen. Waren es Mitte der siebziger Jahre noch 20, so sind es heute über 140 Mitglieder.

Ein großer und wichtiger Bereich, eine vierte Säule, die das Haus trägt, ist die Ambulanz des Instituts, die im April 2000 von Klaus Möhlen und Susanne Walz-Pawlita gegründet wurde, nachdem 1999 die staatliche Anerkennung als Ausbildungsinstitut für Psychologische Psycho-

therapeuten gemäß PsychThG erfolgt war. Sie bietet Erstgespräche, Beratungen, Psychoanalytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Kurz- und Langzeittherapie als Einzel- und Gruppentherapie an. Sie ist von der Kassenärztlichen Vereinigung zur Abrechnung mit den gesetzlichen Krankenkassen ermächtigt. Darüber hinaus besteht eine Ermächtigung zur Weiterbildung für den Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Derzeit werden zwei, seit Februar drei WeiterbildungsassistentInnen beschäftigt. Die Leiterin der Ambulanz ist derzeit Annemie Schultz-Amling.

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Psychoanalyse bilden auch in unserer Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie die Grundlage der Ausbildung. Diese Sektion hat einen eigenen 3-jährigen Ausbildungsgang entwickelt. Der nächste Kurs beginnt im Herbst 2012.

Die Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie richtet in Gießen vom 01. bis 03. Juni 2012 die Tagung des "Bundesverbandes psychoanalytische Paar- und Familientherapie" (BvPPF) mit dem Thema Patient Familie 2012 – zwischen Geborgenheitswunsch und Optimierungsdruck aus.

Am Institut wird ferner eine Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie angeboten. Hervorzuheben ist außerdem auch das berufspolitische Engagement unserer Mitglieder in den Berufsverbänden (z.B. stellv. Vorsitzende der DGPT) sowie die Beteiligung in der DPV, wo Mitglieder regelmäßig Arbeitsgruppen anbieten.

Als wir Mitte des letzten Jahres völlig überraschend unser Amt als neue Vorsitzende antraten, mussten wir uns natürlich erst einmal eingewöhnen und orientieren. Seither versuchen wir, unseren "Dienst am Institut" nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen, aus den damit verbundenen Erfahrungen zu lernen und in Konfliktfällen Kompromisse zu finden. Einiges konnte inzwischen auf den Weg gebracht, anderes bereits durchgeführt werden, manches befindet sich in Planung.

Erneut konnte eine Ringvorlesung an der Universität Marburg angeboten werden, diesmal mit dem Titel "Krankheitsbilder und ihre Behandlung", wodurch sicher wie schon im Vorjahr zahlreiche Studierende angesprochen werden. Außerdem konnten wir in guter Kooperation mit dem Psychosozial-Verlag Tomas Böhm aus Stockholm zu einer musikalischen Lesung zu uns einladen. Anfang des Jahres fand nun schon zum dritten Mal in Folge das Kasuistisch-Technische Seminar zur Niederfrequenz der DPV in unserem Institut statt.

Zwei Wochen später, am 28. Januar, hatte an unserem Tag der Offenen Tür eine interessierte Öffentlichkeit Gelegenheit, anhand eines reichhaltigen Programms einen Eindruck von unserem psychoanalytischen Denken zu gewinnen. Mit ca. 200 Besuchern war die Resonanz, auch in der Presse, enorm. Auf die Feier unseres 50-jährigen Bestehens haben wir eingangs bereits hingewiesen. Dort werden uns u.a. die ehemaligen Institutsvorsitzenden in einem Panel an ihren Erfahrungen mit der Geschichte des Instituts teilhaben lassen.

Auch unsere Instituts-Website (www.gpi.dpv-psa.de) konnte mittlerweile auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden und ein ansprechenderes, benutzerfreundlicheres Design erhalten.

Last but not least freuen wir uns sehr, dass unsere verschiedenen Arbeitsgruppen und Kommissionen weiterhin sehr kreativ und gewissenhaft tätig sind – zu nennen sind hier z.B. unsere AG Öffentlichkeitsarbeit, die AG Film & Psychoanalyse, das "Forum zu Institutsfragen", der Arbeitskreis für Kinder- und Jugendlichenanalyse etc. Wann immer wir ins Institut kommen, wirkt es ausgesprochen belebt.

Wir wollen uns bei allen KollegInnen und MitarbeiterInnen, die zu dieser lebendigen, schöpferischen Atmosphäre beitragen – in welcher Form auch immer – sehr herzlich bedanken. Das betrifft letztlich alle. Hervorzuheben sind hier auch unsere

Sekretärinnen, die mit flexiblem Einsatz schwere Lasten schultern und vieles zusammenhalten. Unser ganz besonderer Dank gilt der Ambulanz als einer tragenden Säule des Instituts, ohne die wir in der heutigen Zeit schon rein wirtschaftlich nicht haltbar wären. Und die stets konstruktive, wohlwollende Teamarbeit mit unseren VorstandskollegInnen, aber auch die sachkundige Unterstützung unserer AmtsvorgängerInnen sorgen dafür, dass wir unsere Funktion überhaupt ausüben können.

Wir hoffen, dass wir Ihre Neugier auf unser Institut wecken konnten und Ihnen bald etwas davon zeigen können, wie wir mit der Psychoanalyse als Wissenschaft vom Unbewussten, als Behandlungsmethode und Kulturtheorie umgehen – so ernsthaft wie nötig, aber auch mit Spaß.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst
Ihre

Dipl.-Psych. Elvira Selow Vorsitzende
PD Dr. Volker Niemeier gf. Vorsitzender

Elvira Selow und Volker Niemeier

Im Labyrinth des Begehrens

Liebesgeschichten finden sich in fast jedem Film, so dass der Eindruck entsteht, erotisch- sexuelles Begehren ist in unendlichen Variationen dauernd präsent. Doch ausdrücklich zum Thema wird das Begehren tatsächlich eher in wenigen Filmen. Das Kino kann die Welt der Wünsche, Sehnsüchte und Begierden sichtbar machen, die ansonsten in den Filmen meist verborgen sind und nur unterschwellig wirken. Der Film findet eine ästhetische Form für die Konflikthaftigkeit des Begehrens und die Unerfüllbarkeit der Wünsche. Diese sich bewusst zu werden, ist zentrales Anliegen der Psychoanalyse. In dieser Filmreihe wollen wir den verschiedenen Spielarten des Begehrens zu unterschiedlichen Zeiten in unterschiedlichen Kulturen nachgehen und auf diese Weise dem Labyrinth den Schrecken nehmen.

Eyes Wide Shut

Donnerstag 26. April 20:00

Stanley Kubrick übertrug das Sujet von Arthur Schnitzlers 1925 erschienener Traumnovelle in das zeitgenössische New York. Dort begegnet der Arzt Bill Harford auf der Weihnachtsfeier seines Freundes, Victor Ziegler, schönen Frauen, während seine Frau Alice von dem Ungarn Szavost umgarnt wird. Am nächsten Tag und unter Marihuanaeinfluss erzählt Alice ihrem Mann von ihrer flüchtigen Affäre mit einem Marineoffizier, um dessentwillen sie beinahe ihn und ihre Tochter verlassen hätte. Bill geht aus dem Haus und begibt sich auf eine Wanderung durch das nächtliche New York, die ihn in eine unheimliche Villa führt, wo in einem sektenartigen Setting eine Orgie im Gang ist. Das faszinierende Erlebnis lässt ihn in der Folge nicht mehr los.

Intimacy

Donnerstag 24. Mai 20:00

Jeden Mittwochnachmittag kommt eine Frau in die Wohnung von Jay. Sie haben schnellen, intensiven Sex, anschließend geht sie, ohne mit ihm ein einziges Wort gewechselt zu haben. Jay, der sowohl als Musiker wie auch als Familienvater gescheitert ist und nun eine Bar betreibt, wird mit der Zeit immer begieriger, etwas über das Leben seiner Sexpartnerin zu erfahren. Nach einem ihrer Treffen folgt er ihr heimlich: in eine triste Vorstadt, anschließend in einen schäbigen Pub, in deren Hinterzimmer sie ein Theaterstück probt. Er erfährt ihren Namen, Claire, macht Bekanntschaft mit ihrem Gatten Andy und ihrem zehnjährigen Sohn.

Fa Yeung Nin Wa
In the mood for love

Donnerstag 28. Juni 20:00

Im Hongkong des Jahres 1962 erhält die Hausherrin Frau Suen zwei neue Mieter: Chow Mo-wan, Journalist bei einer lokalen Zeitung, sowie Su Li-zhen, Bürokrant in einer Speditionsfirma. Sowohl Sus Gatte als auch Chows Frau kommen immer erst spät abends nach Hause. Bald darauf gelangen beide zu der Vermutung, dass ihre Partner miteinander eine Affäre haben und malen sich aus, wie dies begonnen haben könnte. Chow bittet Su, ihr beim Schreiben einer Martial-Arts-Serie zu helfen. Fortan treffen sie sich heimlich im Hotelzimmer 2046. Dann bekommt Chow ein Jobangebot in Singapur.

Ultimo Tango A Parigi
Der letzte Tango in Paris

Donnerstag 23. Aug 20:00

Bei der Besichtigung einer freistehenden Mietwohnung begegnen sich der alternde Amerikaner Paul und die junge Französin Jeanne. Kaum drei Minuten nach ihrem ersten Wortwechsel haben sie Sex auf dem nackten Fußboden des dunkeltristen Apartments. Am nächsten Tag wird Paul neuer Mieter. Er vereinbart mit Jeanne, sich künftig in der Wohnung zu treffen und ihrer beider Leben und Biographie dabei vor der Tür zu lassen. Dem Zuschauer dagegen erzählt Bertolucci von ihrem "wirklichen" Leben: vom Selbstmord von Pauls Ehefrau, seiner Einsamkeit, und der Beziehung Jeannes zu dem pathetisch-oberflächlichen Nachwuchsdokumentaristen Tom.

Vicky Cristina Barcelona

Donnerstag 27. Sept 20:00

Die Amerikanerinnen Vicky und Cristina verbringen, auf Einladung einer Verwandten Vickys, den Sommer in Barcelona. Cristina erhofft sich neue Inspiration und Liebeserkenntnisse, während Vicky ganz der Wissenschaft verpflichtet Stoff für ihre Doktorarbeit über katalanische Identität sammeln will. Beider Wünsche scheinen sich zu erfüllen, als sie bei einer Vernissage dem Maler Juan Antonio begegnen: Bei einem Wochenendausflug nach Oviedo finden er und Vicky zueinander. Wieder in Barcelona, meldet Juan sich aber bei Cristina. Kurz nachdem sie bei ihm eingezogen ist, taucht Juans psychisch labile Exfrau María Elena in seiner Wohnung auf.

Mit Beiträgen von:

Claudia Burghardt-Mußmann, Hanna Gekle, Jakob Hoffmann, Heike Kühn, Reinhard Otte, Ilka Quindeau, Jörg Scharff, Werner Schneider-Quindeau, Karsten Visarius, Christiane von Wahlert

Nähere Informationen siehe unter www.fpi.de

DPV Sommeruniversität Psychoanalyse 2012

Psychoanalytische Praxis

Deutsche Psychoanalytische Vereinigung Zweig der IPV
in Kooperation mit Universität Frankfurt,
Sigmund-Freud-Institut, Fachhochschule Frankfurt,
Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Verantwortlich

Arbeitsgemeinschaft Sommeruniversität der
Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung:
Prof. Dr. Martin Teising, Prof. Dr. Hartmut Radebold,
Prof. Dr. Almuth Sellschopp, Prof. Dr. Hans-Jürgen Wirth

Zertifiziert von der Landeskammer für PP

Tagungsort

Goethe-Universität, Campus Westend, Raum IG 311,
Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt.
Hotelreservierungen unter www.frankfurt-tourismus.de

Teilnahmegebühren

150 € / ermäßigt 90 €. Tageskarte: 40 € / ermäßigt 25 €
(ermäßigt: Studierende, Rentner und Geringverdiener)
zu überweisen auf das Konto der DPV
Deutsche Apotheker- und Ärztekasse Berlin
KTO 5492521, BLZ 30060601
Stichwort "Sommeruni 2012"

Bitte überweisen Sie die Gebühren erst, nachdem Sie die
Anmeldebestätigung erhalten haben. Die Bestätigung
erhalten Sie per Post.

Anmeldung

Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V.
Körner Str. 11, 10785 Berlin
geschaeftsstelle@dvp-psa.de
Anmeldeschluss ist der 31.07.2012

Die Sommeruniversität 2012 richtet sich an

- Interessierte, die sich über aktuelle Themen der Psychoanalyse informieren möchten
- Interessenten, die psychoanalytische Kenntnisse für ihren Beruf nutzen wollen
- Studenten und andere Interessenten, die sich für eine psychoanalytische Aus- oder Weiterbildung interessieren

Die Sommeruniversität Psychoanalyse 2012

- vermittelt Basiskenntnisse der Psychoanalyse
- informiert über aktuelle psychoanalytische Theorien
- stellt Entwicklungen im Lebenslauf dar
- erklärt mit Hilfe von Behandlungsbeispielen die psychoanalytische Zugangsweise
- gibt Einblicke in die psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie

Die Sommeruniversität 2012 bietet Veranstaltungen zu folgenden Themen

- Psychoanalyse in der Praxis
- Traumdeutung
- Paar- und Familientherapie
- Kultur und Psychoanalyse
- Behandlungsbeispiele

An der Sommeruniversität 2012 unterrichten

- Hochschullehrer, erfahrene und namhafte Dozenten
psychoanalytischer Weiterbildungsinstitute

Dozenten

Dr. Heidi Bertenrath Lehranalytikerin, Marburg
Dr. Heribert Blaß Vorsitzender des Ausbildungsausschusses der DPV, Düsseldorf
Prof. Dr. Lorenz Böllinger Psychoanalytiker, Universität Bremen
Prof. Dr. Anna Buchheim Psychoanalytikerin, Universität Innsbruck
Prof. Dr. Dieter Bürgin Lehranalytiker, Universität Basel
Dr. Tamara Fischmann Psychoanalytikerin, Sigmund-Freud-Institut Frankfurt
Prof. Dr. Annegret Eckhardt-Henn

Psychoanalytikerin, Ärztliche Direktorin der Medizinischen Klinik 2, Klinikum Stuttgart

Dr. Birgit Gaertner Psychoanalytikerin, Fachhochschule Frankfurt

Dipl.-Psych. Charlotte Günther Psychoanalytikerin, Kinderanalytikerin,

Vorsitzende des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts Frankfurt

Dipl.-Psych. Delaram Habibi-Kohlen

Psychoanalytikerin, Bergisch-Gladbach

Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl Gruppenlehranalytiker, Universität Frankfurt

Dr. med. Britta Heberle Lehranalytikerin, Frankfurt

Dr. Udo Hock Psychoanalytiker, Berlin

Dr. Hildegard Lahme-Gronostaj Lehranalytikerin, Kassel

Dr. Annegret Mahler-Bungers Lehranalytikerin, Morschen

Dr. Hans-Geert Metzger Psychoanalytiker, Frankfurt

Dr. Terje Neraal Psychoanalytiker, Wettenberg

Priv.-Doz. Dr. Volker Niemeier Psychoanalytiker, Gießen

Dr. Rainer Paul Lehranalytiker, Wiesbaden

Prof. Dr. Ilka Qindeau Psychoanalytikerin, Fachhochschule Frankfurt

Prof. Dr. Hartmut Radebold

Lehranalytiker, Em. Professor der Universität Kassel

Dipl.-Psych. Elvira Selow Lehranalytikerin, Vorsitzende des Gießener

Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie, Bad Nauheim

Dipl. Psych. Angelika Staehle

Leiterin der Kinderanalytischen Ausbildung der DPV, Darmstadt

Dr. Claudia Subic-Wrana Psychoanalytikerin, Universität Mainz

Prof. Dr. Martin Teising Lehranalytiker, Fachhochschule Frankfurt

Prof. Dr. Ludger van Gisteren

Psychoanalytiker, Sigmund Freud Privat Universität, Wien

Prof. Dr. Hans-Jürgen Wirth Psychoanalytiker, Verleger, Universität Frankfurt

Montag 27. August

11:00 Grundprinzipien der psychoanalytischen
Behandlung am Beispiel der Übertragungs-
fokussierten Psychotherapie Anna Buchheim

11:50 - 12:30 Diskussion

14:00 Paradoxien der Neuen Medienwelten –
Kulturwissenschaftliche und psycho-
analytische Überlegungen Ludger van Gisteren

14:50 - 15:30 Diskussion

16:00 - 18:00 Parallele Gruppen
Fallvorstellung 1 Hans-Geert Metzger
Fallvorstellung 2 Heidi Bertenrath
Fallvorstellung 3 Anna Buchheim

Dienstag 28. August

09:00 Veränderungen durch Psychoanalyse
Claudia Subic-Wrana

09:50 - 10:30 Diskussion

11:00 Kulturelle und zeitgeschichtliche
Perspektiven am Beispiel über
50-jähriger Hartmut Radebold

11:50 - 12:30 Diskussion

14:00 Aggressivität und Konfliktfähigkeit
Dieter Bürgin

14:50 - 15:30 Diskussion

16:00 - 18:00 Parallele Gruppen
Fallvorstellung 1 Hildegard Lahme-Gronostaj
Fallvorstellung 2 Heribert Blaß
Fallvorstellung 3 Britta Heberle

18:00 Die psychoanalytische Aus- und Weiter-
bildung in der DPV Heribert Blaß

Mittwoch 29. August

09:00 Wahre Liebe kostet nichts? Rolf Haubl

09:50 - 10:30 Diskussion

11:00 Unbewusste Determinanten juristischen
Entscheidens Lorenz Böllinger

11:50 - 12:30 Diskussion

Mittwoch 29. August

14:00 Psychoanalytische Aspekte
des Klimawandels Delaram Habibi-Kohlen

14:50 - 15:30 Diskussion

16:00 - 17:30 Parallele Gruppen
Fallvorstellung 1 Charlotte Günther
Fallvorstellung 2 Angelika Staehle
Fallvorstellung 3 Elvira Selow

Donnerstag 30. August

09:00 Traumdeutung heute Rainer Paul

09:50 - 10:30 Diskussion

11:00 Psychoanalytische und psycho-
somatische Aspekte bei
Hauterkrankungen Volker Niemeier

11:50 - 12:30 Diskussion

14:00 Das Unbewusste in der psychoanaly-
tischen Paar- und Familientherapie
Terje Neraal

14:50 - 15:30 Diskussion

16:00 - 18:00 Parallele Gruppen
Fallvorstellung 1 Birgit Gärtner
Fallvorstellung 2 Ilka Qindeau
Fallvorstellung 3 Rainer Paul

18:00 Film: Die Klavierspielerin
Psychoanalytische Filmbetrachtung
Annegret Mahler-Bungers

Freitag 31. August

09:00 Psychoanalytische Traumakonzepte und
aktuelle neurobiologische Ergebnisse
Annegret Eckhardt-Henn

09:50 - 10:30 Diskussion

11:00 Zur Bedeutung der Sexualität für die
Psychoanalyse heute Udo Hock

11:50 - 12:30 Diskussion

14:00 Der Traum in der Psychoanalyse
Zwischen Klinik und Empirie Tamara Fischmann

14:50 - 15:30 Diskussion

Kalender

Veranstaltungen April 2012 bis Februar 2013

Dienstag 24. April 19:30

14. öffentliche Vortragsreihe: Das modernisierte Kind
Begrüßung zum 40. Geburtstag des Kinderinstituts
Das Kind in der Moderne und die Beharrlichkeit der Psyche

Referent Prof. Dr. Frank Dammasch analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, FH Frankfurt

Leitung und Moderation
Prof. Dr. Frank Dammasch und Prof. Dr. Martin Teising

Veranstalter Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie

Fachhochschule Frankfurt Nibelungenplatz 1, Gebäude 4, Hörsaal 8

Donnerstag 26. April 20:00

Reihe Kino und Couch 2012: Im Labyrinth des Begehrens
Eyes wide shut
Regie Stanley Kubrick, GB/USA 1999

Filmwissenschaftlicher Kommentar Jakob Hoffmann
Psychoanalytischer Kommentar Prof. Dr. Ilka Quindeau
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut und Deutsches Filmmuseum

Deutsches Filmmuseum Schaumainkai 41, Frankfurt

Freitag 27. April 19:45 – 22:00

Frankfurter Psychoanalytische Freitagsrunde
Themenreihe: Psychoanalyse und Depression bei Kindern und Jugendlichen
Depression und Alexithymie bei Kindern und Jugendlichen

Referent Prof. Dr. med. Burkhard Brosig Psychoanalytiker, Gießen
Moderation Dr. Dipl.-Psych. Udo Künzel
Veranstalter Volkshochschule Frankfurt

Freitag 27. April 20:15

Die Psychoanalyse darf und wird vor organischen Leiden nicht haltmachen
Georg Groddeck und die Anfänge der psychoanalytischen Psychosomatik

Referent Michael Giefer-Palme Arzt
Moderation Hans-Heinrich Otto
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Mittwoch 02. Mai 20:00

Filmvorführungen und Diskussion: Psychoanalyse und Film
Der große Crash
Regie J.C. Chandor, USA 2011

Psychoanalytische Interpretation
Prof. Dr. Christa Rohde-Dachser Frankfurt

Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

"Mal seh'n" Kino
Wiederholungstermin am Mittwoch 09. Mai 20:00

Freitag 04. Mai 20:15

Psychoanalyse in Russland
Referentin Ekaterina Kalmykova Russland
Moderation Prof. Dr. phil. Hans-Volker Werthmann
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Sa 05. Mai bis So 06. Mai

37. Jahrestagung des Arbeitskreises Politische Psychologie (DVPW) und der Arbeitsgruppe "Psychoanalyse, Gesellschaft, Kultur"
Normalungetüme
Von der Gewaltphantasie zum Amoklauf

Veranstalter Sigmund-Freud-Institut

Goethe-Universität Campus Bockenheim, Mertonstr. 17

Dienstag 08. Mai 20:00

14. öffentliche Vortragsreihe: Das modernisierte Kind
Das böse Objekt – Die Behandlung eines siebenjährigen Jungen mit früher Krippenerfahrung

Referentin Dr. phil. Ellen Lang-Langer analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Kinderinstitut Frankfurt

Leitung und Moderation
Prof. Dr. Frank Dammasch und Prof. Dr. Martin Teising

Veranstalter Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie

Fachhochschule Frankfurt Nibelungenplatz 1, Gebäude 4, Hörsaal 8

Mittwoch 09. Mai 20:00

FAPP-Ärzte Fortbildungsabend
Für wen erzählt sie ihre Geschichte?
Innere und äußere Adressaten einer adoleszenten Migrantin aus Ostafrika

Referentin Dipl.-Päd. Claudia Burkhardt-Mußmann
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Veranstalter FAPP-Ärzte

Bamberger Hof

Freitag 11. Mai 20:30

Reihe: Psychoanalyse und Film
Das Fest
Regie Thomas Vinterberg

Referentin Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler
Veranstalter Mainzer Psychoanalytisches Institut

CinéMayence

Dienstag 15. Mai 20:00

14. öffentliche Vortragsreihe: Das modernisierte Kind
Kindheiten zwischen Anpassung und Widerstand – Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Generationen

Referentin Prof. Dr. Gertrud Hardtmann
Psychoanalytikerin, Professorin für Sozialpädagogik und Sozialtherapie, TU Berlin

Leitung und Moderation
Prof. Dr. Frank Dammasch und Prof. Dr. Martin Teising

Veranstalter Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie

Fachhochschule Frankfurt Nibelungenplatz 1, Gebäude 4, Hörsaal 8

Dienstag 15. Mai 20:15

Vortragsreihe
Neuere Entwicklungen in der Psychoanalyse – Kinder und Jugendliche
Im ungleichen Dreieck: Dominante Tochter-Mutter-Beziehungen und ihre Auswirkungen auf adoleszente Ablösungsprozesse

Referentin Dr. Adelheid M. Staufenberg Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin, Frankfurt

Veranstalter Mainzer Psychoanalytisches Institut

Universitätsmedizin Mainz

Dienstag 15. Mai 20:00

On Anxiety and Mental Pain – Some personal reflections

Referentin Clara Nemas Buenos Aires
Moderation Dr. phil. Tomas Plänklers
Veranstalter Sigmund-Freud-Institut und Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Goethe-Universität
Campus Bockenheim, Mertonstr. 17–21, Jügelhaus Raum Hörsaal B

Dienstag 22. Mai 20:00

14. öffentliche Vortragsreihe: Das modernisierte Kind
Der Wandel der Erziehung und seine Folgen für die Psyche

Referent PD Dr. phil. habil. Martin Dornes
Soziologe und Entwicklungspsychologe Institut für Sozialforschung Frankfurt

Leitung und Moderation
Prof. Dr. Frank Dammasch und Prof. Dr. Martin Teising

Veranstalter Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie

Fachhochschule Frankfurt Nibelungenplatz 1, Gebäude 4, Hörsaal 8

Donnerstag 24. Mai 20:00

Reihe Kino und Couch 2012: Im Labyrinth des Begehrens
Intimacy
Regie Patrice Chéreau, GB/Frankreich/D/Spainien 2001

Filmwissenschaftlicher Kommentar Heike Kühn
Psychoanalytischer Kommentar Reinhard Otte
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut und Deutsches Filmmuseum

Deutsches Filmmuseum Schaumainkai 41, Frankfurt

Fr 01. Juni bis So 03. Juni

Tagung des Bundesverbandes Psychoanalytische Paar- und Familientherapie e.V. (BVPPF)
Patient Familie 2012 zwischen Geborgenheitswunsch und Optimierungsdruck

Veranstalter Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.

Ausführliches Programm und Anmeldung siehe www.familientherapietagung-giessen.de

Justus-Liebig-Universität Gießen Hauptgebäude

Dienstag 05. Juni 20:00

14. öffentliche Vortragsreihe: Das modernisierte Kind

Nicht ohne mein Handy – Triebwünsche ausleben oder Versagung ertragen

Referent Jochen Raue

analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Hofheim

Leitung und Moderation

Prof. Dr. Frank Dammasch und Prof. Dr. Martin Teising

Veranstalter Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie

Fachhochschule Frankfurt Nibelungenplatz 1, Gebäude 4, Hörsaal 8

Montag 11. Juni 20:00

Reihe: Psychoanalyse und Film

Das Herz von Jenin

Dokumentarfilm von Marcus Vetter und Leon Geller

Moderation Dr. phil. Sigrid Scheifele Frankfurt

Veranstalter Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.

Kino Heli Frankfurter Straße 34, Gießen

Freitag 15. Juni 20:15

Gedanken zum anwesenden und abwesenden Analytiker

Referent Prof. Dr. med. Ralf Zwiebel Kassel

Moderation Dipl.-Psych. Christiane Schrader

Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Freitag 15. Juni 20:00

12. Ringvorlesung: Was ist mit der Liebe?

Wo sie begehren, da lieben sie nicht und wo sie lieben, begehren sie nicht: Gustave Flaubert und Louise Colet

Referentin Prof. Dr. Barbara Vinken, Ph.D München

Moderation Dipl.-Psych. Norma Heeb

Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

Freitag 15. Juni 20:15

Traumatic imagery

Referent Dr. Robert Prince New York

Veranstalter Sigmund-Freud-Institut

Goethe-Universität Campus Bockenheim, Mertonstr. 17

Dienstag 19. Juni 20:00

14. öffentliche Vortragsreihe: Das modernisierte Kind

Optimierte Kindheiten - Paradoxien familialer Fürsorge im Kontext von Beschleunigung und Flexibilisierung

Referentin

Prof. Dr. phil. Vera King Sozialisationsforscherin, Universität Hamburg

Leitung und Moderation

Prof. Dr. Frank Dammasch und Prof. Dr. Martin Teising

Veranstalter Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie

Fachhochschule Frankfurt Nibelungenplatz 1, Gebäude 4, Hörsaal 8

Mittwoch 20. Juni 20:00

FAPP-Ärzte Fortbildungsabend

Die Nazizeit und ihre Wirkung auf die nächste Generation

Referentin Dipl.-Psych. Silvia Janas Psychoanalytikerin

Veranstalter FAPP-Ärzte

Bamberger Hof

Donnerstag 21. Juni 20:15

Psychoanalyse in China

Referent Dr. Sverre Varvin Oslo

Veranstalter Sigmund-Freud-Institut

Goethe-Universität Campus Bockenheim, Mertonstr. 17

Mittwoch 27. Juni 18:30

Frankfurter Klinikallianz

Kindesschutz und Kindeswohl

Die Rolle der Kinder in der Behandlung psychosomatisch kranker Mütter

Referent Dr. med. W. Merkle

Chefarzt Psychosomatische Klinik Hospital zum Heiligen Geist Frankfurt

Veranstalter Hospital zum Heiligen Geist

Theaterhaus Frankfurt Schützenstraße 12

12 Psychoanalyse April 12

Donnerstag 28. Juni 20:00

Psychosomatischer Klinikabend

Magenbeschwerden bei Angst und Depression

Referent Dr. med. W. Merkle

Chefarzt Psychosomatische Klinik Hospital zum Heiligen Geist Frankfurt

Der "nervöse" Magen aus internistischer Sicht

Referent Prof. Dr. med. R. Duchmann

Chefarzt Medizinische Klinik Hospital zum Heiligen Geist Frankfurt

Veranstalter Hospital zum Heiligen Geist

Haus am Dom Domplatz 3, Frankfurt

Donnerstag 28. Juni 20:00

Konzertlesung mit Tomas Böhm

Tomas Böhm liest aus seinem Buch "Wiener Jazztrio: Musik, Psychoanalyse und Überleben im Nationalsozialismus", spielt am Klavier und wird begleitet vom Bassisten Rolf Fornhammer

Referent Tomas Böhm Psychoanalytiker, Stockholm

Moderation N.N.

Gemeinschaftsveranstaltung Frankfurter Psychoanalytisches Institut und Die Fabrik

Die Fabrik Mittlerer Hasenpfad 5 im Hof, Frankfurt

Donnerstag 28. Juni 20:00

Reihe Kino und Couch 2012: Im Labyrinth des Begehrens

In the mood for love

Regie Wong Kar-Wai, HK/Thailand/Frankreich 2000

Filmwissenschaftlicher Kommentar Werner Schneider-Quindeau

Psychoanalytischer Kommentar Dr. Jörg Scharff

Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut und

Deutsches Filmmuseum

Deutsches Filmmuseum Schaumainkai 41, Frankfurt

Fr 13. Juli bis Sa 14. Juli

4. Frankfurter Kongress für psychodynamisches Coaching

und psychoanalytische Sozialpsychologie

Gestörte Generativität

Veranstalter inscape international Köln in Zusammenarbeit mit dem Sigmund-Freud-Institut und der Goethe-Universität Frankfurt

Haus am Dom Domplatz 3, Frankfurt

Donnerstag 23. August 20:00

Reihe Kino und Couch 2012: Im Labyrinth des Begehrens

Der letzte Tango in Paris

Regie Bernardo Bertolucci, Italien/Frankreich 1972

Filmwissenschaftlicher Kommentar Christiane von Wahlert

Psychoanalytischer Kommentar Dr. Hanna Gekle

Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut und Deutsches Filmmuseum

Deutsches Filmmuseum Schaumainkai 41, Frankfurt

Mo 27. August bis Fr 31. August Sommeruniversität Psychoanalyse 2012

Veranstalter Deutsche Psychoanalytische Vereinigung in Kooperation mit Goethe-Universität Frankfurt, Sigmund-Freud-Institut, Fachhochschule Frankfurt, Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Goethe-Universität Campus Westend, Grüneburgplatz 1

Samstag 01. Sept 10:00 – 18:00

5. Mainzer Kinderanalytische Konferenz

Männliche Identifizierung

Referenten

Angelika Staehle Darmstadt

Christina Waldung Frankfurt

Heribert Blaß Düsseldorf

Rainer Paul Wiesbaden

Kommentar und Moderation Renate Kelleter Darmstadt

Veranstalter Mainzer Psychoanalytisches Institut

Auskunft und Anmeldung Frau Junker: info@mpi-mainz.de

Erbacher Hof

Mittwoch 05. Sept 20:00

Filmvorführungen und Diskussion: Psychoanalyse und Film

Vier Monate, drei Wochen, zwei Tage

Regie Cristian Mungiu, Rumänien 2007

Psychoanalytische Interpretation

PD Dr. Dr. med. Norbert Spangenberg

Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

"Mal seh'n" Kino

Wiederholungstermin am Mittwoch 12. September 20:00

Sa 08. Sept bis So 09. Sept

Tagung "Szenisches Erinnern II"

Antisemitismus/Erfahrungen. Spätfolgen der Shoah und Antisemitismus heute

Veranstalter Sigmund-Freud-Institut und Fachhochschule Frankfurt
Fachhochschule Frankfurt

Freitag 14. Sept

Vortrag und Dialog

Erfahrungen eines politisch engagierten Psychoanalytikers in Peru und Deutschland

Referent Dr. med. Cesar Rodrigues Rabanal Lima
Moderation Dr. med. Friedrich Markert
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Fr 14. Sept bis So 16. Sept

3rd Biennial Conference of the International Association for the Study of Attachment (IASA), in association with Sigmund-Freud-Institut
Attachment, assessment and treatment: The DMM approach

Treating depression

Vortrag Marianne Leuzinger-Bohleber

Fachhochschule Frankfurt Nibelungenplatz 1

Mittwoch 19. Sept

FAPP-Ärzte Fortbildungsabend

Psychische Störungen post partum – Überlegungen zu Psychodynamik und Therapie

Referent Priv.-Doz. Dr. med. Michael Grube
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse

Veranstalter FAPP-Ärzte

Bamberger Hof

Freitag 21. Sept

Frankfurter Psychoanalytische Freitagsrunde

Themenreihe: Das Unbewusste und die Psychoanalyse

Das Unbewusste. Das Kernkonzept der Psychoanalyse im Wandel.

Referent Dr. phil. Werner Bohleber Frankfurt
Moderation Dr. Dipl.-Psych. Udo Künzel
Veranstalter Volkshochschule Frankfurt

Sonntag 23. Sept

Controversial discussion with J. Allan Hobson and Freud's dream theory

Referent Mark Solms Kapstadt
Veranstalter Sigmund-Freud-Institut

Goethe-Universität Campus Bockenheim, Mertonstr. 17

Donnerstag 27. Sept

Reihe Kino und Couch 2012: Im Labyrinth des Begehrens
Vicky Christina Barcelona
Regie Woody Allen, USA/Spanien 2008

Filmwissenschaftlicher Kommentar Karsten Visarius
Psychoanalytischer Kommentar Claudia Burghardt-Mußmann
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut und Deutsches Filmmuseum

Deutsches Filmmuseum Schaumainkai 41, Frankfurt

Freitag 28. Sept

Frankfurter Psychoanalytische Freitagsrunde
Themenreihe: Das Unbewusste und die Psychoanalyse
Das Unbewusste in der Psychosomatik

Referent Prof. Dr. med. Burkhard Brosig Gießen
Moderation Dr. Dipl.-Psych. Udo Künzel
Veranstalter Volkshochschule Frankfurt

Freitag 05. Okt

Referent Michael Šebek, Prag
Moderation Rotraut de Clerck Psychoanalytikerin
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Freitag 02. Nov

Reihe: Psychoanalyse und Film
Insomnia – Schlaflos
Regie Christopher Nolan

Referent Dr. Reimut Reiche Frankfurt
Veranstalter Mainzer Psychoanalytisches Institut

CinéMayence

Freitag 02. Nov

Frankfurter Psychoanalytische Freitagsrunde
Themenreihe: Das Unbewusste und die Psychoanalyse
Unbewusste Botschaften in der zwischenmenschlichen Begegnung

Referent Dr. med. Jürgen Wettig Eltville
Moderation Dr. Dipl.-Psych. Udo Künzel
Veranstalter Volkshochschule Frankfurt

Freitag 02. Nov

Sigmund-Freud-Vorlesung
Das Fremde und das Unbewußte.
Phänomenologie und Psychoanalyse im Austausch.

Referent Prof. Dr. Bernhard Waldenfels München
Laudatio Prof. Dr. Ilka Quindeau
Veranstalter Sigmund-Freud-Stiftung

Goethe-Universität Mertonstraße, Alte Aula

Samstag 03. Nov

Sigmund-Freud-Vorlesung
Gespräch mit Bernhard Waldenfels

Ort und Zeit siehe www.sigmund-freud-stiftung.de

Fr 09. Nov bis So 11. Nov

4. Symposion der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse und Musik (DGPM) in Kooperation mit dem Sigmund-Freud-Institut
Musik und Entgrenzung. Dem ozeanischen Gefühl auf der Spur.

Veranstalter DGPM
Goethe-Universität Campus Westend, Grüneburgplatz 1

Freitag 09. Nov

Frankfurter Psychoanalytische Freitagsrunde
Themenreihe: Das Unbewusste und die Psychoanalyse
Die 10 tantrischen Göttinnen der Erkenntnis.
Vortrag mit Tanz-Beispielen.

Referentin Gudrun Märtins, Hamburg
Moderation Dr. Dipl.-Psych. Udo Künzel
Veranstalter Volkshochschule Frankfurt

Dienstag 13. Nov

Vortragsreihe
Neuere Entwicklungen in der Psychoanalyse – Kinder und Jugendliche
Die Abwehr von Passivität als "gewachsener Fels" (Freud 1937) – Psychosexuelle Konflikte in der männlichen Entwicklung

Referentin Prof. Dr. Ilka Quindeau Soziologin und Psychoanalytikerin (DPV/IPV)

Veranstalter Mainzer Psychoanalytisches Institut

Universitätsmedizin Mainz

Mittwoch 14. Nov

Filmvorführungen und Diskussion: Psychoanalyse und Film
The Hours
Regie Stephen Daldry, USA 2002

Psychoanalytische Interpretation Birgit Pechmann und Ellen Rohde
Wiederholungstermin am Mittwoch 28.November 20:00

Fr 16. Nov bis Sa 17. Nov

Tagung: Sexualität, Lust und Phantasie in Zeiten des Internets
Eröffnungsvortrag:
Vom Unvermögen, produktiv zu fantasieren. Gegenbesetzung – Besetzungsabwehr – Externalisierung

Referent Dr. phil. Heinz Müller-Pozzi zürich
Moderation Prof. Dr. Ilka Quindeau

Tagungsbeiträge u.a. von

Dr. Sophinette Becker
Sex und Geschlecht im Internet – Probebühne oder Blockierung der Phantasie?

Dipl.Psych. Rotraut DeClerck
Die Macht der Bilder? Internet-Pornographie, Sucht, Perversion oder (männliche) Hysterie? Eine Fallstudie

Prof. Dr. Ilka Quindeau
Erinnerung und Phantasie als Ursprung des Begehrens

Nähere Informationen zu Ort, Zeit und Anmeldung siehe www.fpi.de

Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Freitag 16. Nov

Frankfurter Psychoanalytische Freitagsrunde
Themenreihe: Das Unbewusste und die Psychoanalyse
Intuition und Wissenschaft in der Kontroverse zwischen Sigmund Freud und Wilhelm Stekel (1868 - 1940) zur Interpretation der Träume

Referent Prof. Dr. phil. Hans-Volker Werthmann Wiesbaden
Moderation Dr. Dipl.-Psych. Udo Künzel
Veranstalter Volkshochschule Frankfurt

Donnerstag 22. Nov

Öffentlicher Vortrag
Herbst-Tagung der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung in Bad Homburg 2012:
Ungeladene Gäste am Tisch der Psychoanalyse – die Zugehörigkeit des Nicht-Analytischen zum analytischen Prozess

Referent Dr. Gerhard Schneider, Mannheim

Maritim Kurhaushotel Bad Homburg

Freitag 23. Nov

12. Ringvorlesung: Was ist mit der Liebe?
Liebe – geben was man nicht hat?

Referent Dr. med. Raymond Borens Basel
Moderation Dr. med. Waltraud Kruschitz
Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

Freitag 30. Nov 19:45 – 22:00

Frankfurter Psychoanalytische Freitagsrunde

Themenreihe: Das Unbewusste und die Psychoanalyse
(Un)bewusster Körper und Sexualität

Referentin PD Dr. med. Aglaja Stirn Hamburg

Moderation Dr. Dipl.-Psych. Udo Künzel

Veranstalter Volkshochschule Frankfurt

Donnerstag 06. Dez 20:00

Psychosomatischer Klinikabend

Psychodynamische Gesichtspunkte des Schlafes

Referent Dr. med. W. Merkle

Chefarzt Psychosomatische Klinik Hospital zum Heiligen Geist Frankfurt

Therapie der Schlafstörungen

Referent Dr. med S. Eisenreich

Oberarzt Psychosomatische Klinik Hospital zum Heiligen Geist Frankfurt

Konzentrierte Bewegungstherapie: Schlaf und Wach-Sein

Referentin A. Wolf-Aslan

KBT-Therapeutin Psychosomatische Klinik Hospital zum Heiligen Geist Frankfurt

Veranstalter Hospital zum Heiligen Geist

Haus am Dom Domplatz 3, Frankfurt

Freitag 07. Dez 19:45 – 22:00

Frankfurter Psychoanalytische Freitagsrunde

Themenreihe: Das Unbewusste und die Psychoanalyse
Neurobiologische Grundlagen des Bewusstseins

Referent Prof. Dr. med. Wolf Singer Frankfurt

Moderation Dr. Dipl.-Psych. Udo Künzel

Veranstalter Volkshochschule Frankfurt

Freitag 14. Dez 20:00

12. Ringvorlesung: Was ist mit der Liebe?

Liebe im Internet

Referentin Prof. Dr. Nicola Döring Ilmenau

Moderation Dipl.-Psych. Bernd Federlein

Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

Freitag 01. Feb 20:00

12. Ringvorlesung: Was ist mit der Liebe?

Die Liebe, dieser (un)erwünschte Gast der Psychoanalyse! – Vom libidophoben Blechaffnen zur triebgereinigten Engelübertragung

Referent Dipl.-Psych. Sebastian Krutzenbichler Bad Berleburg

Moderation Dipl.-Psych. Birgit Pechmann

Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

Sigmund-Freud-Vorlesung

Das Fremde und das Unbewußte Phänomenologie und Psychoanalyse im Austausch

Die Auszeichnung geht in diesem Jahr an den renommierten Münchner Philosophen Prof. Dr. Bernhard Waldenfels. Sein Ansatz kann als Phänomenologie der Leiblichkeit bezeichnet werden, die von Husserl und Merleau-Ponty ebenso beeinflusst ist wie von neueren französischen Philosophen (insbesondere Derrida, Foucault, Levinas). Das zentrale Thema seines Denkens sind die Herausforderungen durch das Fremde, das er als das Außerordentliche versteht, als etwas, das sich den bestehenden Ordnungen und Sinnsystemen entzieht. Als solches gilt ihm das Unbewusste, von dem produktive Störungen ausgehen (Literaturempfehlung: Bruchlinien der Erfahrung. Suhrkamp). Die Erfahrung, das Neue beginnt damit, dass jemand von etwas getroffen ist und darauf antwortet. Dies gilt für philosophisches Denken ebenso wie für die Kunst: "Die Musik entsteht dadurch, dass einer hört, bevor er komponiert". Dieses responsive Vorgehen, das dem Anderen den Vorrang einräumt, gilt nicht zuletzt auch für die Psychoanalyse.

Freitag 02. Nov 18:00

Laudatio: Prof. Dr. Ilka Quindeau

Goethe-Universität Alte Aula

Samstag 03. Nov Gespräch mit Bernhard Waldenfels

Nähere Informationen siehe www.sigmund-freud-stiftung.de

12. Ringvorlesung 2012-2013

Institut für Psychoanalyse Frankfurt



DPG Zweig der IPA

Was ist mit der Liebe?

Freitag 23. März 2012 Liebe, Erotik und Sexualität in Werken der Sammlung Prinzhorn

Thomas Röske Heidelberg. Moderation: Lutz Garrels

Freitag 15. Juni 2012 Wo sie begehren, da lieben sie nicht und wo sie lieben, begehren sie nicht: Gustave Flaubert und Louise Colet

Barbara Vinken München. Moderation: Norma Heeb

Freitag 23. Nov 2012 Liebe – geben was man nicht hat?

Raymond Borens Basel. Moderation: Waltraud Kruschitz

Freitag 14. Dez 2012 Liebe im Internet Nicola Döring Ilmenau. Moderation: Bernd Federlein

Freitag 01. Feb 2013 Die Liebe, dieser (un)erwünschte Gast der Psychoanalyse! –

Vom libidophoben Blechaffnen zur triebgereinigten Engelübertragung

Sebastian Krutzenbichler Bad Berleburg. Moderation: Birgit Pechmann

Beginn jeweils 20:00 Uhr / Eintritt 10 €, Studierende sind befreit

Institut für Psychoanalyse der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft Frankfurt/Main e.V. (Zweig der IPA)
60325 Frankfurt, Mendelssohnstraße 49, Telefon 069.747090, institut@dpg-frankfurt.de, www.dpg-frankfurt.de
Die Ringvorlesung wird von der Ärzte- und der Psychotherapeutenkammer Hessen zertifiziert.

Psychoanalyse und Film

Filmvorführung und Diskussion im "Mal seh'n" Kino

Mittwoch 02. Mai 2012 Der große Crash

Regie: J.C. Chandor, USA 2011 / Psychoanalytische Interpretation: Christa Rohde-Dachser

Wiederholungstermin Mittwoch, 09. Mai 2012

Mittwoch 05. Sept 2012 Vier Monate, drei Wochen, zwei Tage

Regie: Cristian Mungiu, Rumänien 2007 / Psychoanalytische Interpretation: Norbert Spangenberg

Wiederholungstermin Mittwoch, 12. Sept 2012

Mittwoch 14. Nov 2012 The Hours

Regie: Stephen Daldry, USA 2002 / Psychoanalytische Interpretation: Birgit Pechmann und Ellen Rohde

Wiederholungstermin Mittwoch, 28. Nov. 2012

Beginn jeweils 20:00 / Eintritt 7 €, Ausbildungskandidaten 6 €

Institut für Psychoanalyse der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft Frankfurt/Main e.V. (Zweig der IPA)
60325 Frankfurt, Mendelssohnstraße 49, Telefon 069.747090, institut@dpg-frankfurt.de, www.dpg-frankfurt.de

Veranstalter

Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI)

Das Frankfurter Psychoanalytische Institut e.V. ist das Ausbildungsinstitut für Psychoanalyse, psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie der im Raum Frankfurt niedergelassenen Psychoanalytiker, die der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) angehören. Die Ambulanz des Institutes bietet Diagnostik und kompetente Vermittlung an niedergelassene Behandler. Ambulanz 069.174629 www.fpi.de

Mainzer Psychoanalytisches Institut

Das Mainzer Psychoanalytisches Institut, mpi, Weiterbildungsinstitut der DPV, vereint unter seinem Dach zwei qualifizierende Ausbildungsinstitute einschließlich Ambulanz: zur psychoanalytischen und psychotherapeutischen Behandlung Erwachsener und zur psychoanalytischen und psychotherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Telefon 06131.501738 www.mpi-mainz.de

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.

Seit seiner Gründung 1962 bildet das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.v. unter einem Dach Psychoanalytiker, Psychotherapeuten und seit 1975 in Paar-, Familientherapie- und Sozialtherapie aus. In der Institutsambulanz werden nach Theorie und Praxis der Psychoanalyse diagnostische und beratende Gespräche geführt und die Patienten an niedergelassene Behandler vermittelt. www.gpi.dpv-psa.de

Institut für Psychoanalyse der der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft Frankfurt/Main e.V. (Zweig der IPA)

Das Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt, ist ein Ausbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) mit einem Ausbildungsangebot sowohl in psychoanalytischer als auch in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. In der Ambulanz des Instituts werden Therapiesuchende beraten und weiter vermittelt. Ambulanz 069.747090 www.dpg-frankfurt.de

Sigmund-Freud-Institut Forschungsinstitut für Psychoanalyse und ihre Anwendungen

Das Sigmund-Freud-Institut – eine durch das Land Hessen getragene Stiftung des öffentlichen Rechts – ist eine international vernetzte psychoanalytische Forschungseinrichtung (mit Ambulanz und Bibliothek) und untersucht im Rahmen von Projekten die Ursachen von seelischem Leid und Krankheit im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen. Ambulanz 069.79825518. www.sigmund-freud-institut.de

Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie

Im Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie finden Eltern mit ihren Kindern – vom Baby bis zum Jugendlichen – Hilfe. Diagnostik, Beratung, Kurzinterventionen und kompetente Vermittlung von PsychotherapeutInnen werden angeboten. Zur weiteren Arbeit des Institutes gehören Ausbildung, Fortbildung und Vorträge. Ambulanz 069.721445 www.ikjp.de

Sigmund Freud-Stiftung

Seit 35 Jahren fördert die Sigmund Freud-Stiftung die Entfaltung der Psychoanalyse in Deutschland, indem sie das Werk Sigmunds Freuds in der Originalsprache erschließt, Forschungsarbeiten unterstützt und wissenschaftliche Veranstaltungen durchführt. Einmal jährlich am ersten Freitag im Nov. veranstaltet sie die Sigmund-Freud-Vorlesung an der Goethe-Universität. Robert-Mayer-Str. 52, 60486 Frankfurt, Tel+Fax 069.97 98 17 85 www.sigmund-freud-stiftung.de

Frankfurter Arbeitskreis Psychoanalytische Psychotherapie

FAPP-Ärzte ist ein Zusammenschluss ärztlicher PsychotherapeutInnen des Großraums Frankfurt, die in der Tradition der Freudschen Psychoanalyse tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie durchführen. Fortbildung und kollegialer Austausch sind zentrale Anliegen. Infos über freie Therapieplätze unter Tel: 069.282833

Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik e.V

Die Arbeit des FAPP dient der Förderung, Weiterentwicklung und Anwendung der Psychoanalytischen Pädagogik im Sozial-, Erziehungs- und Bildungswesen. Er bietet Fachkräften aus diesen Praxisfeldern berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungen an und führt Fachtagungen, Symposien und Vortragsveranstaltungen durch. Telefon 069.701655 www.fapp-frankfurt.de

Institut für Paartherapie (IfP) e.V.

Das Institut für Paartherapie wurde im Jahr 2000 von Psychoanalytikern des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts gegründet. Das Institut vermittelt Paaren in Konfliktsituationen therapeutische Unterstützung und bietet darüber hinaus eine dreijährige Weiterbildung in analytisch orientierter Paartherapie an. Telefon 069.95059019 www.paarinstitut.de

Weitere Veranstalter und Veranstaltungsorte

Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Wiesenau 27-29
60323 Frankfurt am Main
Telefon 069.174629
www.fpi.de

Sigmund-Freud-Institut

Forschungsinstitut für Psychoanalyse
c/o Goethe-Universität
Mertonstraße 17, Jügelhaus
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069.79825518
Email post@sigmund-freud-institut.de
www.sigmund-freud-institut.de

Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie in Hessen e.V.

Mertonstr. 17, Jügelhaus B, II. Stock, Zimmer 226
60325 Frankfurt
Tel 069.721445 Fax 069.97202588
Email sekretariat@ikjp.de
www.ikjp.de

Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik e.V. (FAPP-Pädagogik)

c/o Goethe- Universität
Mertonstraße 17, Hauspostfach 62
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069.701655
www.fapp-frankfurt.de

Institut für Psychoanalyse der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft Frankfurt/Main e.V. (Zweig der IPA)

Mendelssohnstr. 49
60325 Frankfurt
Öffnungszeiten Sekretariat: Di – Fr 9:00 – 12:00
Telefon 069.747090 Telefax 069.97589200
Email Institut@dpg-frankfurt.de
www.dpg-frankfurt.de

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.

Ludwigstraße 73
35392 Gießen
Telefon 0641.74527 Telefax 0641.78056
Email Inst.PSAu.Psth-Giessen@t-online.de
www.gpi.dpv-psa.de

Zentrum für soziale Psychiatrie Mittlere Lahn, Gießen

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Licher Straße 106
35394 Gießen

"Mal seh'n" Kino

Adlerflychtstraße 6
60318 Frankfurt am Main
Telefon 069.5970845

Volkshochschule Frankfurt

Sonnemannstraße 13
60314 Frankfurt am Main
Raum 4001

Brandes & Apsel Verlag

Scheidswaldstraße 22
60385 Frankfurt
www.brandes-apsel-verlag.de

Erbacher Hof

Bildungszentrum des Bistums Mainz
Greibenstraße 24-26
55116 Mainz
Telefon 06131.2570

Universität Mainz

Hörsaal der Kliniken für Psychosomatische Medizin
bzw. Psychiatrie
Untere Zahlbacherstraße 8
55131 Mainz

Bamberger Hof

Oeder Weg 46
60318 Frankfurt

Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Psychotherapie (FAPP-Ärzte)

Vogtstraße 39
60322 Frankfurt
Telefon 069.594450
www.fappaerzte.de

Institut für Paartherapie (IFP) e.V.

Am Wendelsgarten 12
60437 Frankfurt
Telefon 069.95059019

CinéMayence

Schillerstraße 11
55116 Mainz

Mainzer Psychoanalytisches Institut

Martin-Luther-Straße 47
55131 Mainz
Telefon 06131.501738
Email info@mpi-mainz.de
www.mpi-mainz.de

April 25 **Geistes Gegenwart in Rhein-Main** **Versetzungsraum** **Veranstaltungen und Projekte**

MASSIVE CONTOUR

